

Dieburgs agile Hunde

„FLYING DOGS“ Seit 20 Jahren haben Herrchen und Frauchen im Verein Spaß beim Training mit ihren Tieren

Von Michael Prasch

DIEBURG. Vor 20 Jahren gründeten in Dieburg Hundefreunde einen neuen Verein. Er nannte sich „Agility-Team der Flying Dogs“. Der Verein ist seit seiner Gründung im Jahre 1996 ein Mitglied im Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine und eingegliedert in den Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz.

Der Anfang für die „Flying Dogs“ (zu deutsch: Fliegende Hunde) war nicht eben einfach. „Wir mussten im Laufe von 20 Jahren dreimal umziehen“, berichtet der Vorsitzende Norbert Baum. Vor etwa einem Jahrzehnt hatte dann der Verein einen gesicherten Standort auf einem Gelände an der kleinen Mörs nördlich der Darmstädter Straße nahe dem Bahndamm an der Strecke Dieburg-Darmstadt gefunden. Auf dem rund 3000 Quadratmeter großen Gelände wurde ein sattgrüner Übungsplatz angelegt und vor einigen Jahren sogar ein kleines Vereinsheim errichtet.

Derzeit hat der Verein 85 Mitglieder

„Bei uns stehen die Freude und der Spaß für Mensch und Tier im Vordergrund“, betont Vereinschef Norbert Baum, der mit besonderer Freude miterleben konnte, als vor wenigen Tagen bei der Vereinsmeisterschaft auf dem Agility-Parcours seine Frau Petra mit einem gelehrigen Cockerspaniel Vereinsmeister wurde. Petra Baum fungiert übrigens als Geschäftsführerin im Verein, der auf be-

„FLYING DOGS“

► Bei den „Flying Dogs“ wird häufig trainiert. Das ist montags ab 18.30 Uhr möglich, da ist auch das Hundeturnen. Mittwochs ab 18.45, freitags ab 19 Uhr und samstags ab 18 Uhr sind weitere Termine. Kontakt: 06071-1669. (bs)



Mit Tempo über die Hindernisse: 20 Jahre schon haben in Dieburg Hundefreunde Spaß beim Agility-Team der „Flying Dogs“. Vor Kurzem trugen sie ihre Vereinsmeisterschaft aus, bei der die Hunde mit sichtlichem Spaß einen Hindernislauf absolvierten.

Foto: Michael Prasch

achtliche 85 Mitglieder angewachsen ist. Auf den zweiten Platz kam die Hundefreundin Iris Jakobi mit ihrem Sheltie, einem schottischen Hirtenhund, auf den dritten Robin Zink, der einen Mischlingshund losflitzen ließ. Bei den „Flying Dogs“ gibt es keinerlei „Rassendiskriminierung“. Da kann jeder Hundehalter mitmachen, auch wenn eine Straßenkreuzung sein treuer Freund ist.

Beim Wettbewerb war es eine wahre Freude, die Hunde mit samt ihren Haltern auf dem Parcours in Aktion zu sehen. Die Hunde schlängelten sich durch Slalomstangen, flitzten

über Hürden, balancierten über Wippen und sausten sogar durch Tunnels. Und die meisten in vollem Tempo, so dass sie teils gar nicht mehr die Kommandos ihrer Begleitpersonen abwarteten und im Eifer so manchen Fehler machten.

Trainiert wird viermal pro Woche

„Hier bei uns herrscht der Spaß vor, nicht der Drill“, erläutert Norbert Baum die Leitmaximen bei den „Flying Dogs“, die mit Freude viermal die Woche, aufgeteilt in Gruppen, auf dem Gelände trainieren. Neben Spaß und Spiel

beim Training sind Gehorsam und eine Basisausbildung bei den Hunden eine Grundvoraussetzung, um erfolgreich an Turnieren und Wettbewerben teilnehmen zu können. Die Hunde müssen lernen, sich alltags-tauglich zu benehmen und sich nicht anzuklaffen oder auf fremde Leute loszugehen.

Allerdings war bei der Vereinsmeisterschaft zu beobachten, dass manche Hunde in Aktion auf dem Parcours ihre Aktivitäten mit Gebell und Gejapse begleiteten.

Wie der Vereinschef erwähnte, wird seit Jahren auch Hundeturnen im Verein angeboten. Dabei werden der Bewegungs-

apparat und die körperliche Vitalität durch gezielte Übungen gefördert – übrigens auch bei den Hundehaltern. Das ist ein guter Einstieg in die Agility (Beweglichkeit) auch für ältere Hunde.

Agility ist eine Sportart mit dem Hund, die seit etwa 1990 in Deutschland etabliert ist und sich steigender Beliebtheit erfreut. Agility ist dem Springreiten mit Pferden nachempfunden. Es wird also ein Parcours aufgebaut. Dieser ist den Fähigkeiten der Hunde angepasst und erfordert Geschicklichkeit, Vertrauen und Mut von den Tieren, etwa bei einem Lauf durch einen Tunnel.

UNSER VEREIN



NORBERT BAUM
Vorsitzender

„Hier bei uns herrscht der Spaß vor, nicht der Drill.“